

Der Einfluß von Ölpreisen auf den Devisenmarkt

Einer der populärsten Stimmungs-Indikatoren für die Aktien- und Futuresmärkte ist das Put/Call Ratio. Während dieser Indikator sich als äußerst effektiv in diesen Märkten erwiesen hat, wird er in den Devisenmärkten weitgehend ignoriert. Dies ist weitgehend der Komplexität des Devisenoptionmarktes, sowie dem Fehlen verlässlicher Datenreihen zuzuschreiben. Der größte Teil des Devisenoptionmarktes findet over the counter oder zwischen institutionellen Marktteilnehmern statt. Als Resultat aus dem nahezu unmöglichen Erheben von Daten aus dem OTC-Markt, versuchen die Devisentrader, die sich für das Put/Call Ratio interessieren, auf Daten aus den ziemlich illiquiden und selten benutzten Optionen auf Futuresmärkte zurückzugreifen. Das gelistete Volumen dieses Optionsmarktes ist allerdings so gering, dass es für die meisten Währungspaare unbrauchbar oder leicht manipulierbar ist.

Wie abhängig ist ein spezielles Land von Öl ?

Trader sind aber trotzdem in der Lage, das Put/Call Ratio für die Analyse des US-Dollar zu benutzen. Dazu richtet man seine Aufmerksamkeit nicht auf eine einzelne Währung, sondern auf das Ratio des T-Bond Future Marktes, obwohl hier betont werden muss, dass dieses gewöhnlich in Call/Put berechnet wird. Extreme im Put/Call Ratio haben in der Vergangenheit sehr akkurat Bewegungen des Bond-Marktes angezeigt. Bewegungen des Zinsmarktes korrelieren stark mit dem Dollar, da dieser sehr abhängig von Kapitalimporten zur Finanzierung seines 500 Milliarden Dollar großen Budgetdefizites ist. Große Geldflüsse in den Bondmarkt sind gewöhnlich bullish für den Dollar, Abflüsse bearish. Trader die das Put/Call Ratio des Bond Marktes verfolgen, konnten sich in der Vergangenheit vor großen Bewegungen in der richtigen Richtung positionieren.

Die Antwort der Geldpolitik.

Trader können den Call/Put Indikator ziemlich in der selben Weise benutzen wie den Commitment of Traders Report, um Stimmungsextreme festzustellen. Exzessives kaufen von Calls oder Puts führte in der Vergangenheit zu scharfen Trendumkehren, da ängstliches Geld erst spät in eine Richtung einsteigt. Die gebräuchlichste Methode den Indikator zu nutzen besteht darin, das Monatsratio mit dem Jahresdurchschnitt zu vergleichen. Historisch gesehen bewegen sich das Jahresdurchschnittsratio und das Monatsratio um die Zahl 1. Sollte das Ratio 1.3 überschreiten, ist dies für gewöhnlich ein verlässliches Signal für einen Kursabfall.

Unter 0.8 haben Bonds die Tendenz zu steigen, weil die bearische Stimmung zu stark wird. Extreme sollten genau beobachtet werden, da eine Trendumkehr innerhalb weniger Wochen bevorsteht. Man sollte allerdings noch andere Indikatoren zur Bestätigung heranziehen, bevor man eine Position einnimmt, da das Put/Call Ratio für sich allein genommen nicht akkurat genug für das Timing ist.

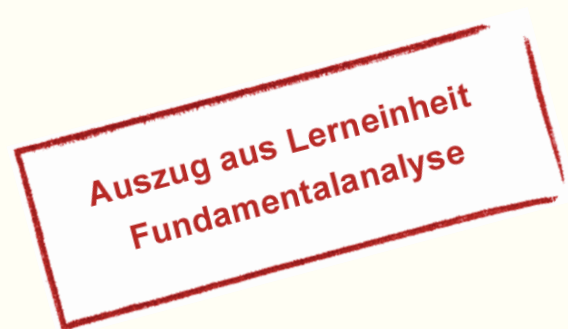
Ölbezogene oder industriebezogene Marktkapitalisierung?

Die Verteilung der Marktkapitalisierung kann ebenfalls Einfluss auf die Währungskurse nehmen, und zwar über den Umweg der Geldströme. Die Währungen von Ländern mit geringer energiebezogener, aber hoher industrieller Marktkapitalisierung, werden wahrscheinlich stärker von höheren Ölpreisen getroffen. Zuflüsse von Investitionskapital werden auf Grund sinkender Profitabilität dieser Industrien abnehmen. Länder mit einem hohem Anteil verarbeitender Industrie und hohen Ölimporten sind hierbei in exponiertester Stellung zu finden.

Öl und Bruttosozialprodukt

Rückblickend vom Anfang der 70er Jahre bis heute kann man bemerkenswerte und dramatische Veränderungen des Bruttosozialprodukts im Verhältnis zu den Veränderungen der Welterdölpreise feststellen. Den Preisschocks von 1973/74, der späten 70er und frühen 80er und Anfang 1990 folgten jeweils drastische Wirtschaftsrezessionen, auf die wiederum Erholungsphasen folgten. Der Druck der Energiepreise auf einzelne Wirtschaftsfelder, führte zu generellen Problemen der gesamten Wirtschaft. Untenstehender Chart, der die Ölpreise und das Wirtschaftswachstum zeigt, liefert deutliche Hinweise auf den negativen Effekt von hohen Ölkosten auf das Wirtschaftswachstum. Allen drei globalen Rezessionen in den letzten 30 Jahren gingen scharfe Ölpreisanstiege voraus.

Folgende Beispiele sollen das Prinzip verdeutlichen:



So erreichen Sie uns

Sie erreichen uns unter der Rufnummer:

0049 (0)30/ 243 42 - 0

adblue financial systems GmbH
Grünberger Str. 44
D-10245 Berlin

Tel: 0049 (0)30/ 243 42 -0

Fax: 0049 (0)30/ 243 42 -29

Internet: <http://www.adblue.de>

Email: info@adblue.de